



Annalise Wagner
Stiftung



Annalise-Wagner-Stiftung c/o Regionalbibliothek
Marktplatz 1 | 17033 Neubrandenburg

Annalise-Wagner-Preis 2024

Vorschlag der Jury des 33. Annalise-Wagner-Preises

Der Jury des 33. Annalise-Wagner-Preises lagen 64 Bewerbungen und Vorschläge vor.

Einstimmig schlägt die Jury dem Kuratorium der Annalise-Wagner-Stiftung vor,
den 33. Annalise-Wagner-Preis zu vergeben an das biografische Sachbuch

„Ich bin so gierig nach Leben : Brigitte Reimann, die Biographie“
von Prof. i. R. Dr. Carsten Gansel,

erschienen 2023 im Aufbau Verlag

Begründung

Die Schriftstellerin Brigitte Reimann (1933 – 1973) zählt zu den faszinierendsten Künstlerpersönlichkeiten der DDR.

Ihr unangepasstes Leben und ihre literarischen Werke beschäftigen noch heute eine zahlreiche Leserschaft. Sie wird gerade international neu entdeckt.

Der Neubrandenburger Literaturwissenschaftler Prof. i. R. Dr. Carsten Gansel hat die erste umfassende wissenschaftliche Biographie zur Autorin vorgelegt.

Er bewertet ihr modernes Leben und Schaffen aus der intimem Kenntnis der Brüche der Epoche und ihrer literarischen Reflexion neu.

Dabei erschließt er unbekanntes Material zu Reimanns Herkunft und Schulzeit, ihren literarischen Anfängen und vielen maßgeblichen Wegpunkten ihres Lebens.

Die jahrzehntelange Beschäftigung mit dem Leben und dem Schaffen der Autorin trägt dort reife Früchte, wo Carsten Gansel mit Zeitzeugengesprächen und recherchierten Archivalien die politischen und kulturpolitischen Auseinandersetzungen in Brigitte Reimanns Lebenszeit bildhaft und profund nachzuvollziehen versteht.

Obwohl Reimanns letztes Lebenskapitel in Neubrandenburg (1968 – 1973) zeitlich dem in Hoyerswerda (1960 – 1968) nachsteht, gelingt Gansel hier zudem ein sehr plastisches Porträt einer lebenshungrigen jungen Frau in einer jungen, schnell wachsenden Stadt.

Dass zu den glücklichen Archivfunden ein verschollen geglaubter Film über Neubrandenburg („*Sonntag, den...*“) nach einem Essay Brigitte Reimanns gehört, illustriert das Glück des unermüdlich Forschenden.

Gansels Suchbewegung geht gleichermaßen in die Breite wie in die Tiefe, wenn er die Konflikte um Literatur und Gesellschaft parallel detailliert schildert.

Der Gewinn für die Leser besteht vor allem darin, sich mit seinen Schilderungen Reimanns faszinierende Persönlichkeit in den Kämpfen ihrer Lebenszeit gut vorstellen zu können.

Ohne die beobachtende Distanz des Literaturwissenschaftlers zu verlassen, kommt Carsten Gansel Brigitte Reimann dabei sehr nahe.

Reimanns Credo „nur nicht schweigen, nur nicht schweigend Falsches mit ansehen, und dadurch es billigen“ passt gut zur Lebensleistung der Preisstifterin Annalise Wagner.

Beider Anspruch, als selbstbestimmte Frauen die Zeitläufte aus weiblicher Perspektive zu bearbeiten, findet im Annalise-Wagner-Preis 2024 glücklich zusammen.

Matthias Wolf, im Mai 2024

Der Jury des 33. Annalise-Wagner-Preises gehören an

Herr Prof. Dr. Roman. F. Oppermann	Kuratorium Annalise-Wagner-Stiftung
Frau Irina Parlow	Förderverein der Regionalbibliothek Neubrandenburg e. V. https://www.bibliothek-nb.de/
Frau Susanne Schulz,	Kuratorium Annalise-Wagner-Stiftung
Prof. Dr. Andreas Wehrenpfennig	Kultur in Bewegung e. V. Neustrelitz http://www.kultur-in-bewegung.de/basis_2.htm
Herr Matthias Wolf	Annalise-Wagner-Preisträger (2003)